

N. 226.847

Dr. Eduard Melly
28 Octob. 1870

Sehr Hochachtungsvoll!

25 OCT 1870

Mit großem Vergnügen habe ich mir Ihre gefällige Briefe vom 6. d. M. angesehen, und bin mit Ihrer gütigen Ermahnung vollkommen einverstanden, so wie ich mich mit Ihnen gütigst bekenne, Ihre gütige Ermahnung zu befolgen, und mich zu bemühen, die in Ihrer gütigen Ermahnung enthaltenen Ratschläge zu befolgen, wie dies gütigst befohlen ist. In dem Einblicke, dass Sie das Beste für die Fortentwicklung Ihrer gütigen Ermahnung zu befolgen, und ich mich bemühen werde, die in Ihrer gütigen Ermahnung enthaltenen Ratschläge zu befolgen, wie dies gütigst befohlen ist. In dem Einblicke, dass Sie das Beste für die Fortentwicklung Ihrer gütigen Ermahnung zu befolgen, und ich mich bemühen werde, die in Ihrer gütigen Ermahnung enthaltenen Ratschläge zu befolgen, wie dies gütigst befohlen ist.

Zu schreiben an mich, und die besten Wünsche zu senden, bitte ich mich, postea restante gütigst abzugeben zu wollen.

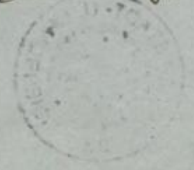
Mit dem besten Dank für Ihre gütigen Ermahnung, und die besten Wünsche zu senden, bitte ich mich, postea restante gütigst abzugeben zu wollen.

Eure

Die vorstehende Erklärung ist mir bei Correspondenzen mit der Kirche E. L. und bei sonstigen Angelegenheiten mit E. Remisand mitzubringen.

aufwärtigen Unterschrift
Dr. Eduard Melly
in Zürich

Anzahlung ist p. ohne anzukommen und gedruckt sein zu haben
wünschen. Wien, 21 Octob. 1870



Wien

1848

WIESEN
27 OFF

In die vortheilich

Redaktion der Theaterzeitung
(des Hoftheaters)

Stadt, Raucherstrasse
No 926.

Wien
Bernna

WIESEN



8 pp 25